



*Im Rundgang werden zu jedem Thema verschiedene Bilder gezeigt.  
Zu jedem Bild soll jeweils ein passender Begriff genannt werden.*

### Markante Gebäude im Dorf

(altes) Dorfschulhaus  
heute Finanzabteilung

Ägerihalle

Äussere Spinnerei  
Neuägeri

Bibliothek Ägerital  
Haus Hess

Bürgerhuus  
Bürgergemeinde  
Bürgerkanzlei

Chlösterli  
Alters- und Pflegeheim

Gemeindehaus  
Gemeindeverwaltung

Haus am See

Heizzentrale der Korporation

Innere Spinnerei

Klinik Adelheid  
Reha-Klinik, Reha-Zentrum

Korporation (Büro, Korpri-Haus)

Luftbild  
Ägerihalle, Pfarrkirche, Schulanlage Acher, Marienkirche

Ökihof - Werkhof  
Feuerwehrdepot  
Jugendtreff – Alterstreff

Schulanlage Acher  
(West / Mitte / Nord / Ost / Süd)

Schulhaus Schönenbüel  
Oberstufenschulhaus

### Lokales Brauchtum

Badjögge  
Fasnacht  
Chlauseles  
Chlauseles  
Einzug der Rotten – Dorfplatz  
Ehrengarde  
Geissleholepfer  
Guggenmusik  
Möschtlöser, TuriClub

Holi, holi hüü  
de Chlaus isch da  
Nüssler  
Blätz, Tiroler, Domino, Bajass  
Alter Herr, Hudi, Zigeunerin, Tambour  
Orangen, Brot, Lebkuchen  
Sind so guet und gändmer au!  
Trychler

### Lokale Traditionen

Ägerimärcht (So & Mo)  
1. Wochenendende im September  
Chilbi am Samstag  
Ägeri Sprint  
Wettrennen  
Sportanlage Schönenbüel  
Flössen auf dem Ägerisee

Grümpi, Grümpelturnier  
Fussballturnier  
anfangs Juli  
Seifenkistenrennen  
Wasserballturnier  
Plauschturnier SC Frosch  
Ende August



### Behörden (lokal, kantonal, schweizerisch)

#### Bürgerat

Beat Iten, Bernadette Gardi,  
Ursula Mahler, Werner Iten,  
Arthur Walker,  
Bürgerschreiberin – Jeanette Aklin

#### Gemeinderat, Fridolin Bossard,

Andreas Koltszynski, Irene Iten,  
Manuela Inglin, Roland Müller  
Gemeindeschreiber – Peter Lüönd

#### Friedensrichteramt

Hans Albisser  
Debora Iten-Kast

#### Kantonsrat Zug

Der Kantonsrat ist die  
gesetzgebende Behörde  
(Legislative) des Kantons Zug. Das  
Volk wählt alle 4 Jahre die 80  
Parlamentarierinnen und  
Parlamentarier.

#### Regierungsrat des Kantons Zug

Laura Dittli, Stephan Schleiss,  
Heinz Tännler, Andreas Hausheer,  
Silvia Thalmann, Florian Weber,  
Andreas Hostettler  
Staatsschreiber – Tobias Moser,  
Renée Spillmann Siegwart

#### Gerichtsgebäude in Zug

Kantonsgericht (oberstes Gericht)

#### Nationalrat

Der Nationalrat zählt 200 Mitglieder. Er vertritt das  
Schweizervolk. Die 200 Sitze werden nach der  
Bevölkerungszahl (Gesamtzahl der Einwohnerinnen und  
Einwohner = Wohnbevölkerung) auf die 26 Kantone  
verteilt. Jeder Kanton hat aber wenigstens einen Sitz.

#### Ständerat

Der Ständerat repräsentiert die Kantone. Er setzt sich  
aus 46 Vertreterinnen oder Vertretern aller Kantone  
zusammen. In den Kantonen Obwalden, Nidwalden,  
Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell Ausserrhoden  
und Appenzell Innerrhoden wird je eine oder ein  
Abgeordneter gewählt, in den übrigen Kantonen sind es  
je zwei.

#### Bundesrat

Die Regierung der Schweiz besteht aus den sieben  
Mitgliedern des Bundesrates. Der Bundespräsident / Die  
Bundespräsidentin ist jeweils für ein Jahr gewählt und  
gilt in dieser Zeit als «Primus inter pares», als Erster / als  
Erste unter Gleichgestellten.

Martin Pfister, Beat Jans, Ignazio Cassis, Karin Keller-  
Suter, Alfred Rösli, Guy Parmelin, Elisabeth Baume-  
Schneider.

#### Bundesgericht in Lausanne

(Strafgericht in Bellinzona, sozialrechtliche Abteilung in  
Luzern, Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen)

### Rechte und Pflichten

#### Werte der Bundesverfassung [Schweiz als Rechtsstaat, Gewaltenteilung]

##### Die Schweiz ist ein Rechtsstaat.

Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden halten  
sich an die Schweizerische Rechtsordnung.

##### Die Schweiz hat eine freiheitlich-demokratische Rechtsordnung mit der Gewaltenteilung.

Der Bund und jeder Kanton hat eine eigene Verfassung  
und eigene gesetzgebende (Legislative, Parlament),  
vollziehende (Exekutive, Bundesrat, Regierungsrat) und  
rechtsprechende Behörden (Judikative, Gericht).  
Die Stimmberechtigten treffen die wichtigsten  
Entscheide.

#### Grundrechte BV 8, 10, 15, 16

##### BV 8 Rechtsgleichheit

##### alle Personen sind vor dem Gesetz gleich, Mann und Frau gleichberechtigt

Keine Person darf aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Rasse,  
ihres Geschlechts, ihres Alters, ihrer Sprache, ihrer  
sozialen Stellung, ihrer Lebensform, ihrer religiösen,  
weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder  
wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen  
Behinderung diskriminiert werden.

##### Es geht vornehmlich um ein allgemeines

##### Gleichbehandlungsgebot, und zwar gleiche Behandlung unter gleichen Voraussetzungen.



# Bürgergemeinde Unterägeri

## Rundgang mit Bildern auf dem Weg zum Schweizer Bürgerrecht

Einbürgerungen  
Ortskenntnisse, Brauchtum,  
Rechte & Pflichten

BV 10 Recht auf Leben und Recht auf persönliche Freiheit

**schützt vorab den Beginn des Lebens, das Leben endet mit dem Hirntod**

**physische Integrität schützt jede Person gegen alle Angriffe auf den menschlichen Körper  
Körperstrafe und die Todesstrafe sind ausnahmslos verboten**

aktive Sterbehilfe ist untersagt

**persönliche Freiheit schliesst auch die Bewegungsfreiheit ein**

Folter und grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlungen sind verboten

### *Einschränkungen*

Kriegshandlungen

Polizei kann im Extremfall den Tod eines Menschen rechtmässig in Kauf nehmen

Notwehr, StGB 33 - Angriff darf abgewehrt werden  
niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer sind in der Bewegungsfreiheit eingeschränkt, können ausgewiesen oder interniert werden

BV 15 Glaubens- und Gewissensfreiheit

**Recht, eigene religiöse Überzeugung zu haben und kundzutun**

sich zu einem bestimmten Glauben zu bekennen  
religiöse Gemeinschaften zu bilden

persönliche oder gemeinschaftliche Kultushandlungen vorzunehmen

Persönliche Kultushandlungen: Gebet, Beichte, Meditation, Fasten usw.

gemeinschaftlichen Kultushandlungen: u.a. Gottesdienst, Predigt, Tänze, Prozessionen, Geläute der Kirchenglocken

### *Einschränkungen*

GGF darf nicht als Vorwand dienen, die Steuerpflicht nicht zu erfüllen.

Niemand kann gezwungen werden, religiöse Handlung vorzunehmen, einer Religionsgemeinschaft beizutreten oder dem Religionsunterricht zu folgen. obligatorische Religionsunterricht an Schulen ist verboten  
mit 16 Jahren kann man Religionszugehörigkeit selber bestimmen

BV 16 Meinungs- und Informationsfreiheit

**MIF steht allen Personen zu:** natürlichen und juristischen, ausländischen und schweizerischen, minderjährigen und volljährigen usw.

Gesamtheit der «Produkte» oder Mitteilungen menschlichen Denkens wie Gefühle, Überlegungen, Meinungen, Beobachtungen von Tatsachen, Informationen oder kommerzielle Werbung  
alle Kommunikations-Mittel: Wort, Schrift, künstlerische Form, Kassetten, Filme, Transparente, Lautsprecher, Ansteckknöpfe, Fahnen, sowie Radio und Fernsehen.

**sich frei aus allgemein zugänglichen Quellen zu informieren und Informationen zu verbreiten**

**Verbreitung und Mitteilungen zu empfangen**

### *Einschränkungen*

Für Nichtniedergelassene gibt es in Bezug auf politische Reden Beschränkungen der Meinungsäusserungsfreiheit.

Die Grenzen zeigen sich vor allem im

Persönlichkeitsschutz. Es wird bestraft, wer gegen folgende Artikel im Strafgesetzbuch verstösst:

Beschimpfung (StGB 177); Ehrverletzung und üble Nachrede (StGB 173); Verleumdung (StGB 174); Rassendiskriminierung (StGB 261bis); Veröffentlichung militärischer Geheimnisse; Treue- und Schweigepflicht der Beamtinnen und Beamten, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Ärztinnen und Ärzte usw.; Bank-, Post- und Fernmeldegeheimnis; Notstandsrecht: Im Interesse der Staatssicherheit und der Neutralität kann der Bundesrat in Krisen- und Kriegszeiten die Pressezensur verhängen

## Politische und staatsbürgerliche Rechte und Pflichten)

Dienst im Zivilschutz

Grundschulspflicht

Initiativrecht

Militärdienst oder Ziviler

Ersatzdienst (Männer)

Niederlassungsfreiheit

Referendumsrecht

Schutz von Ausweisung,

Auslieferung, Ausschaffung

Steuerpflicht

Stimmrecht

Aktives Wahlrecht

Passives Wahlrecht



---

## Lokale und regionale, allgemein bekannte Örtlichkeiten

Birkenwäldli (Spielplatz)	Morgartendenkmal	Stucklirondo
Koster Gubel	Schlacht am Morgarten	Hochstuckli
Lorze	Hauptsee	Sattel-Hochstuckli
	Skilift Nollen	Unterägeri mit Wildspitz

---

## Kanton Zug mit den Gemeinden; Nachbarkantone; Bundesbrief; Bundeshaus; Schweizerkarte mit den Kantonen

### Kanton Zug - 11 Gemeinden

kleinster Kanton

**Zug, Oberägeri, Unterägeri, Menzingen, Baar, Neuheim,  
Steinhausen, Cham, Hünenberg, Risch, Walchwil**

### Bern – Bundeshaus

Hauptstadt der Schweiz

### Bundesbrief 1291

Bundesbriefarchiv

**Luzern** – Kappelbrücke

### Schweiz - 26 Kantone

Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern, Zürich,  
Glarus, Zug, Bern, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt,  
Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell  
Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen,  
Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Wallis,  
Neuenburg, Genf, Jura

### Schwyz

Hauptplatz, Grosser Mythen

### Zug

Zug Altstadt

Zytturm

**Zürich** – Limmat